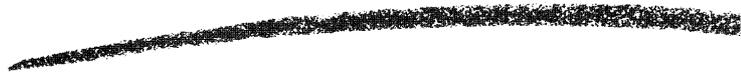


Landkreis Friesland



Finanzbericht
der
Kreisverwaltung Friesland
zum
1. Quartal 2014

bezogen auf
den Ergebnishaushalt 2014

1 Fazit zum 1. Quartal 2014

Die Entwicklung vieler Ansätze ist nach Ablauf der ersten drei Monate eines Jahres nur mit sehr großen Einschränkungen vorhersehbar. Somit sind diese prognostizierten Jahresergebnisse in vieler Hinsicht noch nicht hinreichend aussagekräftig.

Vorgabe für die Prognosen der Fachbereiche zum 1. Quartal war, das Augenmerk nur auf die wesentlichen Abweichungen der Erträge und Aufwendungen zu richten. Die Entwicklung geringerer Ansätze ist zurzeit nicht ausreichend genau einzuschätzen und daher nicht Ziel dieser ersten Jahresprognose.

Ein erhebliches Minus gegenüber dem Plan ist im Budget Soziales und Senioren zu verzeichnen, wo sehr hohe Mindererträge aus dem Quotalen System sowie hohe Mehraufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zum Tragen kommen.

Eine positive Abweichung wird im Budget des Jobcenters erwartet. Hier fallen die Zahlungen des Landes für die Kosten der Unterkunft und Heizung deutlich höher aus als geplant.

Der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes wirkt sich – verteilt über alle Produkte mit Personalaufwendungen – mit einem globalen Mehraufwand von gut 140 T€ aus.

Daneben summieren sich einige weitere negative Abweichungen in anderen Budgets zu einer weiteren Belastung auf.

Zurzeit ist daher von einem deutlichen Minus gegenüber dem Plan auszugehen.

Dieses ist jedoch zum Zeitpunkt des ersten Quartals noch nicht hinreichend belastbar. Im weiteren Jahresverlauf wird versucht werden müssen, das Minus durch Einsparungen an anderen Stellen aufzufangen.

2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 1. Quartals 2014

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistung und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2014 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 1. Quartals 2014

Fachbereiche / Budgets	Haushaltsplan 2014 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis			
	Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Ergebnisse Stand 1.Quartal		voraussichtliche	
				Mehrerträge (+) Mindererträge (-)	Mehraufwand (+) Minderaufwand (-)	positive Budgetabweichung +	negative Budgetabweichung -
Allgemeine Finanzwirtschaft	71.734.225 €	-2.638.785 €	69.095.440 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10 Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1.610.264 €	-8.244.991 €	-6.634.727 €	0 €	49.300 €	0 €	-49.300 €
14 Rechnungsprüfungsamt	166.070 €	-498.072 €	-332.002 €	0 €	-521 €	521 €	0 €
19 Gleichstellungsbeauftragte	900 €	-85.226 €	-84.326 €	0 €	-309 €	309 €	0 €
30 Recht	4.000 €	-196.705 €	-192.705 €	0 €	418 €	0 €	-418 €
32 Ordnung	695.552 €	-3.587.975 €	-2.892.423 €	15.000 €	3.821 €	11.179 €	0 €
36 Straßenverkehr	3.968.973 €	-4.406.923 €	-437.950 €	298 €	28.106 €	0 €	-27.808 €
50 Soziales und Senioren	32.590.700 €	-39.354.285 €	-6.763.585 €	-541.000 €	1.239.049 €	0 €	-1.780.049 €
51 Jugend, Familie, Schule und Kultur	4.280.677 €	-20.156.801 €	-15.876.124 €	-73.600 €	135.044 €	0 €	-208.644 €
Schulbudgets	57.892 €	-3.030.052 €	-2.972.160 €	0 €	6.688 €	0 €	-6.688 €
53 Gesundheitswesen	204.000 €	-1.783.729 €	-1.579.729 €	0 €	10.421 €	0 €	-10.421 €
Arbeitskreis Zahngesundheit	70.000 €	-130.277 €	-60.277 €	0 €	558 €	0 €	-558 €
56 Jobcenter	31.791.818 €	-41.058.996 €	-9.267.178 €	622.848 €	287.092 €	335.756 €	0 €
61 Teilbudget Bauordnung	1.440.900 €	-892.160 €	548.740 €	0 €	3.446 €	0 €	-3.446 €
Teilbudget Bauunterhaltung	153.089 €	-7.084.954 €	-6.931.865 €	0 €	3.704 €	0 €	-3.704 €
Teilbudget Bewirtschaftungskosten	408.250 €	-7.465.288 €	-7.057.038 €	0 €	27.268 €	0 €	-27.268 €
Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	547.700 €	-4.696.460 €	-4.148.760 €	0 €	1.949 €	0 €	-1.949 €
67 Umwelt	650.158 €	-1.869.958 €	-1.219.800 €	12.800 €	5.261 €	7.539 €	0 €
Sonderbudget Abfallbeseitigung	10.726.387 €	-10.673.200 €	53.187 €	12.700 €	2.332 €	10.368 €	0 €
Nachsorge Abfalldeponie Varel-H.	3.435.759 €	-3.435.301 €	458 €	0 €	361 €	0 €	-361 €

3.247.176 €	49.046 €	1.803.988 €	365.672 €	-2.120.614 €
-------------	----------	-------------	-----------	--------------

Prognose Jahres-Saldo nach dem 1. Quartal 2014: **-1.754.942 €**

somit prognostizierter Jahresüberschuss:

1.492.234 €

Dies entspricht anteilig **1,067%** der Erträge/Aufw. des Ergebnishaushalts 2014 laut Haushaltsplan

3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.

Aufgrund des Tarifabschlusses ist von einem globalen Mehraufwand gegenüber dem Plan bei den tariflich Beschäftigten in Höhe von knapp 170 T€ auszugehen. Die voraussichtliche Steigerung bei den Beamten fällt dagegen um knapp 27 T€ niedriger aus, als dies im Haushaltsplan eingerechnet worden war.

FB 10 – Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal:

Produkt Technikunterstützte Informationsverarbeitung; -26 T€
(einschließlich Personalaufwand: -30 T€)

Höhere Pflege- und Supportkosten sowie neue PC-Monitore (die aufgrund höherer geschätzter Preise ursprünglich im investiven Finanzhaushalt einzuplanen waren) sind hier ausschlaggebend.

FB 50 – Soziales und Senioren:

Produkt Zahlungen Quotales System; -1.290 T€

Die Berechnung für 2013 ergab aufgrund erhöhter Abschlagszahlungen des Landes im Jahre 2013 einen Erstattungsanspruch des Landes, der im lfd. Jahr vom Land einbehalten wird.

Produkt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung; +460 T€

Aufgrund der Abrechnung mit dem Bund ist mit einer deutlich höheren Erstattung zu rechnen. Diese übersteigt deutlich die Mehraufwendungen bei den dauerhaft Erwerbsgeminderten, die aus dem Leistungsbereich des SGB II in die Grundsicherung gelangen. Die Leistungsfälle bei den über 65 jährigen nehmen nicht in dem befürchteten Umfang zu.

Produkt Leistungen nach dem des Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG); -896 T€

Die Anzahl der Anspruchsberechtigten hat sich im Landkreis Friesland innerhalb von zwei Jahren (März 2012: 235 Personen, März 2013: 279 Personen) aktuell verdoppelt auf inzwischen 473 Personen. Dies geht einher mit entsprechend höheren Leistungen und Aufwendungen.

FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:

Produkt Schulverwaltung; -102 T€

Durch die Rückübertragung der Schulverwaltung der Vareler Schulen auf den Landkreis kommt es zu Mehraufwendungen bei der Unfallversicherung.

Produkt Ambulante und teilstationäre Hilfen und Maßnahmen; -79 T€

(einschließlich Personalaufwand: -84 T€)

Hier wirken sich gesteigerte Fallzahlen für Schulbegleitung aus.

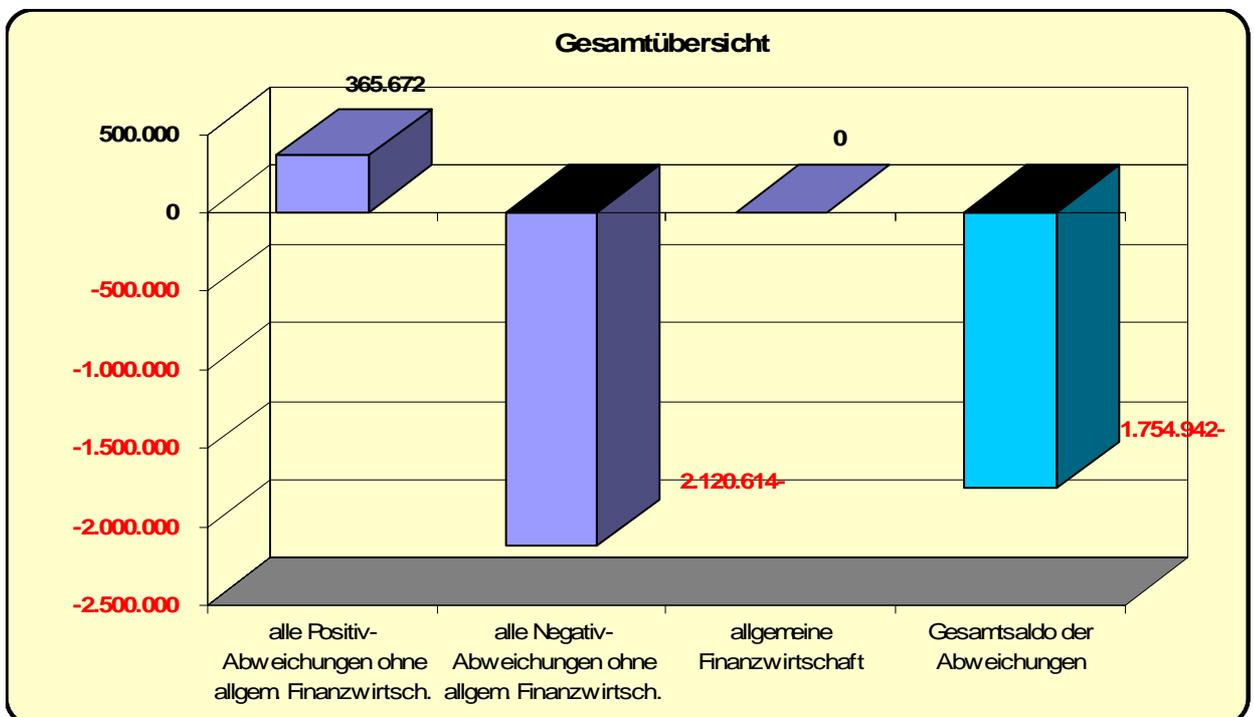
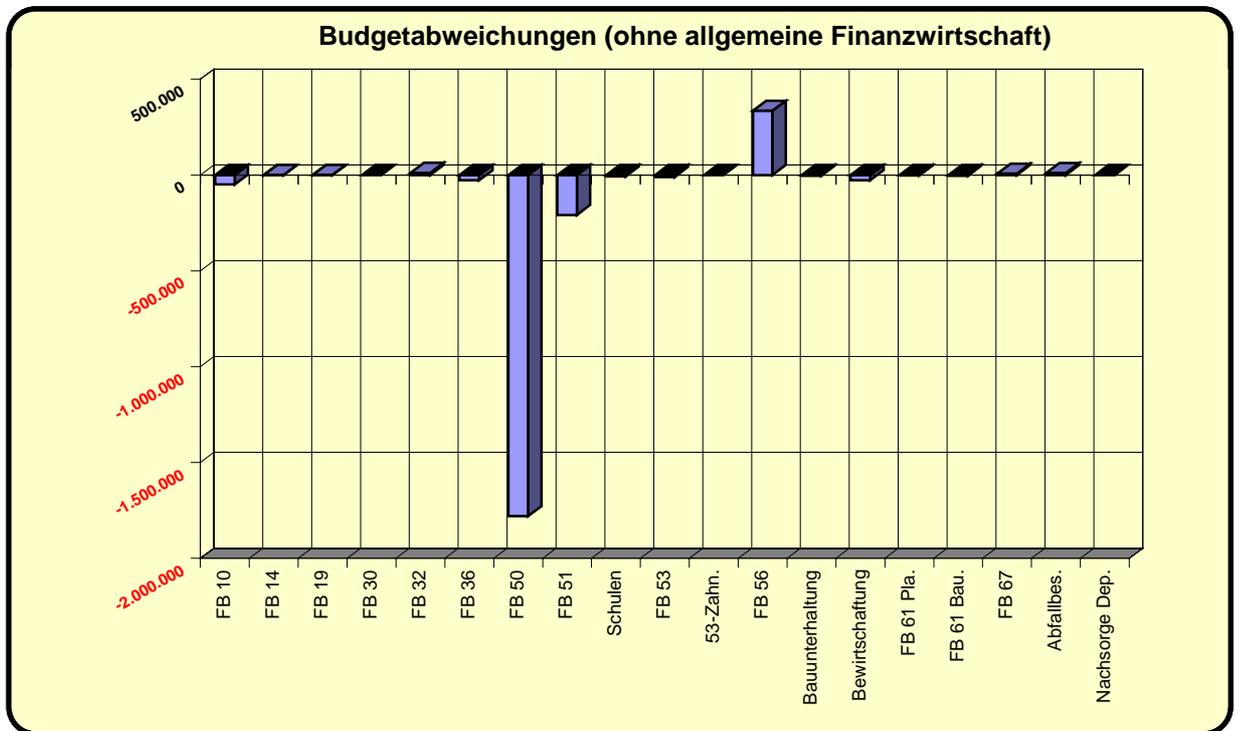
FB 56 - Jobcenter:

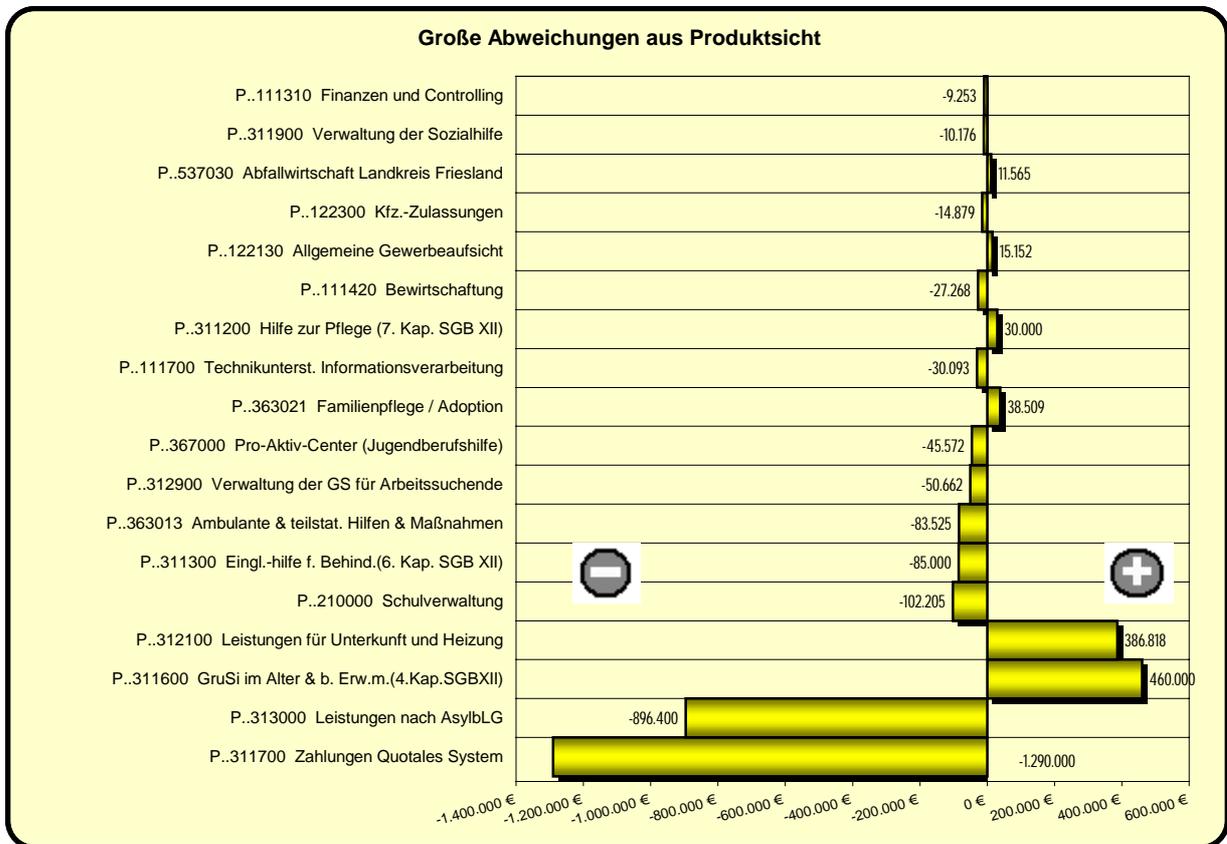
Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung; +387 T€

Der Landeszuschuss übersteigt deutlich den Planansatz.

In den übrigen Budgets entsprechen die Prognosen den Ansätzen, das prognostizierte Budgetsaldo weicht nicht erheblich vom Budgetsaldo des Ergebnishaushaltsplanes ab, die Abweichungen in Form von Mehraufwendungen sind fast ausschließlich auf die eingangs erwähnten Mehraufwendungen aufgrund des Tarifabschlusses zurück zu führen oder aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen sind keine hervorzuheben.

4 Diagramme





Jever, 17.04.2014

gez.

Reent Janßen
Fachbereichsleiter 10